

Dokumentation des Workshops „Einzelberatung im Rahmen der Jugendinformation“

Fachtagung „Jugendinformation 2026“ am 17.04.2026 in St. Pölten

Stefan Kühne office@stefankuehne.net

Zusammenfassung beider Durchgänge.

Gliederung

1. Definition „Beratung“ in der Jugendinformation
2. Setting von Einzelberatung in der Jugendinformation
3. Methoden
4. JI & KI

zu 1.)

Definition „was wir tun“

- Unterschiede in den Definitionen und Aufträgen, z.B. Differenz zwischen „Infogespräch“ und „Beratungsgespräch“
- Ziele
 - o Individuelle Person im Fokus
 - o Informationsvermittlung
 - o Hilfe zur Selbsthilfe
 - o „Frage hinter der ersten Frage“ herausfinden
 - o Einmalberatung (Ausnahmen möglich)
 - o Verweisberatung („wir wissen, wer es weiß“)
 - o Bedürfnisorientiert
 - o Professionelle Distanz wahren
 - o Reflexion verschiedener Sichtweisen ermöglichen
 - o Ventil sein (Entlastungsfunktion)
 - o Sicherheit geben
 - o Zeit nehmen
- Vertrauen notwendig
- Zuhören und in den Austausch gehen
- eigene Grenzen und eigene Anteile reflektieren

Definition „was wir nicht tun“

- psychologische oder medizinische Beratung
- „Sozialhilfe“ organisieren
- rechtliche Beratung / Rechtsberatung (Ausnahmen möglich)
- psychosoziale Beratung (Ausnahmen möglich)
- Empfehlungen und Ratschläge geben
- Begleitung anbieten
- Formulare ausfüllen

- Freundschaften simulieren

zu 2.)

- offenes Büro vs. abgeschlossenes Büro/Zimmer (Rahmen bereitstellen)
- Zeit nehmen, Fokus auf das Gespräch haben (keine Telefonate währenddessen)
- Zeit nehmen, um Termine vorzubereiten
- Empfang, Begrüßung, Sitzmöglichkeit
- Wasser und/oder Kaffee anbieten
- Ansprechende Raumgestaltung (auch: Musik im Hintergrund laufen lassen bei einem sehr offenen Setting)
- Rahmen für das Gespräch setzen und ggf. erklären
- Eigene Vorstellung, Namensschild tragen
- Öffnungszeiten den Bedarfen anpassen (auch: Terminvereinbarung ermöglichen)
- Anliegen wahrnehmen (stöbern, informieren, beraten)
- wenn möglich: doppelt besetzt sein

zu 3.)

Bei Zielkonflikten (z.B. zwischen Eltern und Jugendlichen)

- Jugendliche im Fokus und direkt adressieren/ansprechen
- Lobby für die Anliegen der Jugendlichen sein
- Spagat zwischen den Zielen/Interessen der Eltern und den Zielen/Interessen der Jugendlichen aushalten
- Grenzen setzen, ggf. Eltern bitten, herauszugehen
- Interessen der Jugendlichen hörbar machen
- Informationen mitgeben, Werkzeuge mitgeben, z.B. Checklisten zur Vorbereitung von Entscheidungen
- Einladung aussprechen, sich wieder an die Jugendinfo zu wenden, z.B. bei der Planung nächster Schritte
- Mut haben, Erwartungen auch einmal nicht zu erfüllen (Stichwort: Eierlegende Wollmilchsau)
- Eltern können auch Zielgruppe sein, z.B. beim ESK

zu 4.)

- Jugendinformation als „KI-Lotsenfunktion“ für Jugendliche mitdenken
- Handreichung für Ratsuchende ausarbeiten:
 - o <https://kuehne-engel.blogspot.com/2026/02/ratsuchende-klientinnen-patientinnen.html>
- Informationen zum Thema „Kinder und Jugendliche und der Umgang mit KI“ unter www.beziehung.digital
- Praxisbeispiel: www.suchtgpt.de

Informationen zu Möglichkeiten der anonymen Onlineberatung, z.B. per Messenger:

- Praxisbeispiel DSGVO-konforme Nutzung von WhatsApp:
www.telefonseelsorge.at
- Konzeptionsleitfaden Messengerberatung:
 - o https://www.e-beratungsjournal.net/wp-content/uploads/2024/11/engels_risau.pdf

Aus der Präsentation:

Aktives Zuhören

Die Berater*in hört aufmerksam zu, zeigt Verständnis und spiegelt Gesagtes, um die Sichtweise der Jugendlichen besser zu verstehen.

Offene Fragen stellen

Fragen, die nicht mit Ja/Nein beantwortet werden können, helfen, Gedanken, Gefühle und Probleme genauer zu erkunden.

Ressourcenorientierung

Fokus auf Stärken, Fähigkeiten und bereits vorhandene Lösungen der Jugendlichen, statt nur auf Probleme.

Informationsvermittlung

Bereitstellung von verlässlichen, jugendgerechten Informationen (z. B. zu Ausbildung, Rechten oder Hilfsangeboten).

Lösungsorientierte Beratung

Gemeinsam werden konkrete, umsetzbare Schritte entwickelt, die sich auf die Zukunft und mögliche Lösungen konzentrieren.

Verweisberatung

Beratung in der Jugendinformation hat Grenzen, Verweisberatung ist professionell